

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 35 (1957)
Heft: 11

Rubrik: Mitgliederliste

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Statuten. Wir zählen auf vollständiges Erscheinen! – Wünsche und Anregungen für die Gestaltung des Jahresprogrammes 1958 sind bis spätestens 7. Dezember 1957 dem Präsidenten schriftlich zu übermitteln.

MITGLIEDERLISTE

Anmeldungen:

Bögli Kurt, Verkäufer, Tiefenastrasse 82, Bern;

Brönnimann Otto, Speditions-Chef, Ober-Eyfeldweg 29, Bern;

Buri-Blum Hans Max, Notar, Prokurist der Kantonalbank Bern, Wabersackerstrasse 83, Liebefeld.

Flückiger Walter, Bankbeamter, Vereinsweg 21, Bern;

Meyer Werner, Experte der Kant. Steuerverwaltung, Muristrasse 97, Bern.

Übertritte:

Schwab René, Beamter SBB, Bernstrasse 63, Bern (aus Sektion Biel);

Würgler Hans, Sekundarlehrer, Landorfstrasse 48a, Köniz (aus Sektion Monte Rosa).

Allfällige *Einsprachen* gegen die Aufnahme oder den Übertritt der oben aufgeführten Sektionsmitgliedenanwärter sind dem Sektionspräsidenten *spätestens vor Beginn der Mitgliederversammlung bekannt zu geben.*

Totentafel

Robert Baumann, alt SBB-Inspektor, Laubeggstrasse 190, Bern
Eintritt 1919. Veteranen-Ehren-Obmann.

† **Albert König 1869–1957**

Ehrenmitglied der Sektion Bern

Etwas mehr als 30 Jahre alt, trat Albert König 1901 der Sektion Bern des SAC bei. Schon kurze Zeit später betätigte er sich in der Projektionskommission, um alsdann an der Vorbereitung des Zentralfestes, das im Jahre 1907 in Bern stattfand, mitzuwirken. Im Vorstand hatte er 1913/14 den Posten des Sekretärs inne, und von 1919–1922 bekleidete er das Amt des Vizepräsidenten. Angesichts der engen Freundschaft, die ihn mit dem damaligen Präsidenten, Dr. Karl Guggisberg, dem Initianten des Skihauses Kübelalp, verband, ist es nicht verwunderlich, dass Albert König auch der Skihauskommission angehörte. 1928–1930 treffen wir ihn als Chef der alten Wildstrubelhütte; es war für ihn ein besonderes Erlebnis, als

er im Herbst 1957 im Kreise der Veteranen den Gefilden seiner ehemaligen Tätigkeit einen letzten Besuch abstatten durfte. Anfangs der dreissiger Jahre vertrat er die Sektion Bern längere Zeit im Stiftungsrat des Schweizerischen Alpen Museums; bei der Bearbeitung der Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen half er tatkräftig mit.



An der Mitgliederversammlung vom März 1949, einige Tage nach seinem 80. Geburtstag, ist er, der getreue Anhänger des SAC, in Würdigung seiner Verdienste um die Sektion Bern und in Anerkennung seiner Tätigkeit in Vorstand und Kommissionen, zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Sehr eng hat er sich an den Kreis der Veteranen angeschlossen; unentwegt beteiligte er sich an ihren Anlässen, sei es an den beliebten Samstagnachmittagsausflügen, sei es an ausgedehnteren Wanderungen. Nicht zu vergessen die traditionellen Veteranenskiwochen im heimeligen Salwideli, bei denen es in erster Linie sein Verdienst war, dass das Durchschnittsalter jeweils die 70-Jahr-Grenze weit überstieg. Unermüdet fand er sich, meist zu Fuss über die verschiedensten Wege und Pfade, auf Berns Hochwacht zum gemütlichen Gurtenhöck ein, um sich im Gipfelbuch zu verewigen. Die letztjährige Veteranenehrung fand ihn so recht in seinem Element; bis weit über Mitternacht hinaus verblieb er im trauten Kreise seiner Freunde und Kameraden.

Die meisten Seilgefährten aus seiner Bergsteigerzeit sind ihm im Tode bereits vorgegangen. Doch unlängst traf aus Deutschland eine Anfrage von einem ehemaligen Bergkameraden ein, der ihn nicht vergessen hat und der sich nach dem genauen Datum seines 90. Geburtstages erkundigte.

An der Mitgliederversammlung vom letzten Oktober blieben die Plätze, die Albert König mit seiner Gemahlin stets einzunehmen pflegte, leer. Niemand hätte gedacht, dass wenige Tage später der Tod ihm leise auf die Schulter klopfen würde, um ihn zur letzten Wanderung mitzunehmen. Ohne leiden zu müssen, so wie er es sich immer gewünscht hat, ist unser lieber Albert König von uns gegangen.

Wir werden ihn nicht vergessen.

Albert Meyer

SEKTIONSNACHRICHTEN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 6. November 1957 im Casino

Vorsitz: Albert Meyer

Anwesend: ca. 300 Mitglieder und Angehörige

Mit humorvollen Begrüßungsworten eröffnet der Präsident um 20.15 Uhr die Versammlung und heisst unsern Clubkameraden *C. A. W. Guggisberg* besonders herzlich willkommen in unserem Kreise, dem er seit mehr als einem Jahrzehnt ferngeblieben war, da er sich im fernen Afrika angesiedelt hatte. In die Begrüßung eingeschlossen werden auch die beiden Frauen Guggisberg, nämlich die Mutter des Referenten und seine Gattin. Und jetzt kann Herr Guggisberg das Mikrophon übernehmen. Er führt uns in Wort und Bild zu

Riesentieren und Zwergmenschen

Absolut frei sprechend erzählt Herr Guggisberg in bestem Berndeutsch von seiner Wahlheimat Ostafrika. Grossartigste Farbenbilder vermitteln uns einen überaus lebendigen Eindruck der gewaltigen Landschaft mit ihrer fremdartigen Vegetation. Vor allem aber führen sie uns in nächste Nähe von herrlichen Tieren. Manches Mal sind wir recht froh, dass unser lieber Führer so gut mit dem Löwen Hadubrant bekannt ist und auf Du und Du mit dem Mutternashorn Trudi steht. Mit Guggisbergs zusammen können wir aber auch die in ihrer Grundhaltung immer fröhlichen Neger aller möglichen Stämme besuchen und näher kennenlernen. Welch prachttvolle Gestalten sind bei diesen Nomaden zu treffen! Wie fremd wirken dagegen die Pygmäen aus den Urwaldgebieten des Kongo auf uns!